

# *Satzung*

## **der Karneval-Freunde Langenlonsheim e.V.**

### **§ 1**

**Der Verein trägt den Namen: Karneval-Freunde Langenlonsheim 1993 e. V. Sein Sitz ist in 55450 Langenlonsheim.**

### **§ 2**

**Zweck des Vereins**

**Die Pflege, und die Förderung des traditionellen Brauchtums im Heimatgebiet einschließlich des Karnevals, der Fastnacht und des Faschings, die ständige Kontaktpflege zu anderen karnevalistischen Vereinen, Gesellschaften und Organisationen, die Heranführung junger Menschen an den Karneval und die Jugendpflege sowie die Ausbildung und Förderung von Kindern und Junioren für Tanzturniere. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.**

### **§ 3**

**Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.**

### **§ 4**

**Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.**

### **§ 5**

**Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.**

### **§ 6**

**Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden. Minderjährige bedürfen zum Beitritt der Zustimmung ihrer gesetzlichen Vertreter.**

### **§ 7**

**Aufnahmeanträge bedürfen der Schriftform. Über die Aufnahme entscheidet, der geschäftsführende Vorstand. Eventuelle Ablehnungsgründe müssen dem Betroffenen nicht mitgeteilt werden.**

### **§ 8**

**Der Verein erhebt einen Beitrag, dessen Höhe von der ordentlichen Mitgliederversammlung festgelegt wird. Jedes Mitglied ist zur Zahlung des Beitrages verpflichtet, ausgenommen Ehrenmitglieder.**

## **§ 9**

**Mitglieder, welche die Vereinsuniform tragen, verpflichten sich, den Verein würdig zu vertreten.**

## **§ 10**

**Organe der Karneval-Freunde Langenlonsheim (e.V.) sind:**

- a) die ordentliche Mitgliederversammlung**
- b) der geschäftsführende und erweiterte Vorstand**

## **§ 11**

**Oberstes Organ des Vereins ist die ordentliche Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung). Eine ordentliche Mitgliederversammlung findet in jedem Jahr statt. Die Einladung zur Jahreshauptversammlung wird spätestens 21 Tage vorher unter Angabe der Tagesordnung im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Langenlonsheim veröffentlicht.**

**Die Tagesordnung muss folgende Punkte enthalten:**

- a) Entgegennahme des Geschäftsberichtes**
- b) Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer**
- c) Entlastung des Vorstandes**
- d) Bestimmung des Wahlleiters**
- e) Wahlen, soweit diese erforderlich sind, ggf. Ergänzungswahlen**
- f) Wahl der Kassenprüfer**
- g) Beschlussfassung über ggf. vorliegende Anträge**
- h) aktuelle Anträge**

**Über Anträge, die nicht in der Tagesordnung verzeichnet sind, kann in der Mitgliederversammlung nur abgestimmt werden, wenn diese mindestens 10 Tage vor der Versammlung beim geschäftsführenden Vorstand eingegangen sind oder die Mitgliederversammlung dies mit einfacher Stimmenmehrheit beschließt. Über die Zulassung verspätet eingegangener Anträge entscheidet die Mitgliederversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit. Ausgenommen sind Anträge zur Satzung.**

## **§ 12**

**Eine außerordentliche Mitgliederversammlung kann vom Vorstand jederzeit und muss auf Verlangen eines Zehntels aller stimmberechtigten Mitglieder schriftlich durch den Vorstand unter der in §11 Absatz 1 Satz 3 angegebenen Frist mit Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen werden.**

## **§ 13**

**Die Mitgliederversammlung wird vom ersten Vorsitzenden, im Verhinderungsfall von dem stellvertretenden Vorsitzenden geleitet. Sie ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Alle Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Satzungsänderungen bedürfen einer Zweidrittel Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.**

## **§ 14**

**Alle Mitglieder vom vollendeten 18. Lebensjahr an sind in der Mitgliederversammlung stimmberechtigt. Ein Stimmrechtsausschluss ist nur nach § 34 BGB zulässig.**

## **§ 15**

**Der amtierende Schriftführer/in ist verpflichtet, den Versammlungsablauf stichwortartig aufzuzeichnen, die Beschlüsse formuliert niederzulegen und in den Vereinsakten festzuhalten.**

## **§ 16**

**Der geschäftsführende Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus**

- a) dem/der ersten Vorsitzenden**
- b) dem/der zweiten Vorsitzenden**
- c) dem/der ersten Kassierer/in**
- d) dem/der ersten Schriftführer/in**
- e) ersten Zeugwart/in.**

**Der erste Vorsitzende vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich mit einem der vier anderen Vorstandsmitgliedern. Lediglich der geschäftsführende Vorstand ist beschlussfähig. Der geschäftsführende Vorstand kann den erweiterten Vorstand mit einbeziehen.**

**Der erweiterte Vorstand besteht aus:**

- a) dem Vorstand**
- b) dem/der 2. Kassierer/in**
- c) dem/der Beisitzer/in**
- d) dem/der 2. Zeugwart/in**
- e) dem/der Jugendvertreter/in**

**Zur Gültigkeit eines Rechtsgeschäftes ist zusätzlich zur Unterschrift, des/der 1. Vorsitzenden die Unterschrift eines weiteren geschäftsführenden Vorstandsmitgliedes erforderlich. Ein Rechtsgeschäft bedarf in jedem Fall der schriftlichen Form und ist den Vereinsakten beizufügen.**

## **§ 17**

**Die Amtsperiode des gewählten Vorstandes beträgt 2 Jahre.**

**Der Vorstand wird ab dem Jahr 2004 wie folgt von der ordentlichen Mitgliederversammlung gewählt: Der/die erste Vorsitzende, der/die zweite Vorsitzende, der/die erste Schriftführer/in, der/die erste Kassierer/in und der/die erste Zeugwart/in werden auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Der bereits im Jahr 2003 für zwei Jahre gewählte erweiterte Vorstand, der/die zweite Kassierer/in, der/die Beisitzer/in, der/die zweite Zeugwart/in werden ab dem Jahr 2005 ebenfalls auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Im Jahr**

**2004** wird der/die Jugendvertreter/in zunächst für ein Jahr gewählt (im erweiterten Vorstand). Ab dem Jahr **2005** wird er/sie turnusgemäß mit dem erweiterten Vorstand gewählt. Der Vorstand bleibt bis zur Neuwahl im Amt.

Die Jahreshauptversammlung hat spätestens bis zum **30.06.** eines Jahres stattzufinden. Wahlen finden grundsätzlich offen statt.

Scheidet ein Mitglied des Vorstandes während der Amtsperiode aus, so bestimmt der Vorstand bis zur nächsten Jahreshauptversammlung ein kommissarisches Mitglied für den Ausgeschiedenen. Auf der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung wird anschließend ein Ersatzmitglied für die restliche Amtsdauer des ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedes gewählt (Neuwahl für das ausgeschiedene Vorstandsmitglied).

## **§ 18**

Der Verein setzt sich zum Ziel Tanzgruppen, deren Sinn und Zweck die körperliche Ertüchtigung, die Pflege des heimatlichen Brauchtums und die Erarbeitung von Folkloredarbietungen ist zu fördern. Über die Aufnahme und Ausschluss sowie die Leitung dieser Gruppen bestimmt der Vorstand.

## **§ 19**

Die Tätigkeit jedes Mitgliedes ist ehrenamtlich.

## **§ 20**

Geschenke, die einem Mitglied als offiziellem Vertreter des Vereins überreicht werden, gehen in das Eigentum des Vereins über. Dies gilt nicht für Orden und persönliche Anerkennungspräsente.

## **§ 21**

Die Vermögensverwaltung obliegt dem geschäftsführenden Vorstand. Der/die **1. Kassierer/in** hat über die Einnahmen und Ausgaben Buch zu führen und sie bei der Jahreshauptversammlung zu erläutern. Den von der ordentlichen Mitgliederversammlung bestellten zwei Kassenprüfern ist vor der Jahreshauptversammlung Einsicht zu gestatten. Die Prüfung ist von den beiden Kassenprüfern im Kassenbuch schriftlich zu bestätigen.

Die Kassenprüfer können höchstens zwei Wahlperioden hintereinander tätig sein. Jedes Jahr wird ein Kassenprüfer/in gewählt.

## **§ 22**

Die Mitgliedschaft im Verein endet:

- a) durch Austritt
- b) durch Ausschluss
- c) durch Tod

Der Austritt muss dem Vorstand schriftlich bekannt gegeben werden. Er ist zum Schluss eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Frist von **6 Wochen** zulässig.

## **§ 23**

**Ein Mitglied kann vom geschäftsführenden Vorstand aus dem Verein ausgeschlossen werden:**

- a) wegen Nichterfüllung satzungsgemäßer Verpflichtungen oder Missachtung von Anordnungen der Organe des Vereins,**
- b) wegen Nichtzahlung von Beiträgen trotz Mahnung,**
- c) wegen schweren Verstoßes gegen die Interessen des Vereins oder wegen unehrenhafter Handlungen.**

**Der Ausschluss muss von der nächsten turnusgemäßen Mitgliederversammlung bestätigt werden. Das betroffene Mitglied hat ein Anhörungsrecht in der Mitgliederversammlung.**

## **§ 24**

**Die Auflösung des Vereins kann nur in einer eigens dazu einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Die Versammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Drittel der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Der Auflösungsbeschluss bedarf einer Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Sollten bei dieser Versammlung weniger als zwei Drittel der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sein, ist eine zweite Versammlung einzuberufen, die dann in jedem Fall beschlussfähig ist. Der Auflösungsbeschluss bedarf auch in dieser Versammlung einer Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.**

## **§ 25**

**Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das Vermögen des Vereins an die Ortsgemeinde Langenlonsheim die es unmittelbar und ausschließlich für die gemeinnützige Förderung der Erziehung und Jugendpflege zu verwenden hat.**

**- Ende der Satzung -**